

# High School love

Von Atenia

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Die neuen</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Musikunterricht, bekannte Nachbarn und dunkle Geheimnisse</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Wächter und eine schlechte Nacht</b> .....	7
<b>Kapitel 4: Gefangen im eigenen Traum</b> .....	9
<b>Kapitel 5: Schlechte Nacht, Probleme in der Band und der Schlafland Zauber</b> .....	11
<b>Kapitel 6: Wie kann man sich aus seinen Traum befreien? Oder auch gesagt: Was passiert im Schlafland</b> .....	14
<b>Kapitel 7: Ein Tag im Schwimmbad</b> .....	17
<b>Kapitel 8: Die Probe</b> .....	21
<b>Kapitel 9: Itachis Warnung und ein romantischer Song</b> .....	26
<b>Kapitel 10: Die wahren Gefühle der Verlobten</b> .....	29
<b>Kapitel 11: Eine schlechte Nacht</b> .....	31

## Kapitel 1: Die neuen

### Die Neuen

Auf der Konoha High Schule gibt es eine Gruppe von Jungs, die durch den Gängen spazieren gehen. Sasuke hat schwarze Haare und ebenso schwarze Augen. Neben ihm läuft sein bester Freund Naruto, der zerzauste, blonde Haare hat und azurblaue Augen. Neben ihm läuft Shikamaru, der seine braunen Haare zu einer Frisur, die einer Ananas gleicht, gebunden hat. Kiba hat braune, wuschelige Haare und auch solche braunen Augen. Neji hat schwarze Haare und weißen Augen.

Aufeinmal sehn sie ganz hinten viele Jungs stehen. Naruto wundert sich. "Was ist den da los? Hast du eine Ahnung was da los ist Sasuke?" "Keine Ahnung! Kommt mit." Sie folgen Sasuke und zwängen sich durch die Jungenmänge und sehen was los ist. Im Gang haben sich einige Mädchen versammelt, die voll süß aussehen.

Ein Mädchen hat lange, rosafarbene Haare, die ihr bis zu den Hüften gehen, und süße, smaragdgrüne Augen, die ihr Erscheinen etwas besonders erscheinen lassen. Sasuke muss leicht lächeln, denn sie sieht wunderschön aus. Kibas Blick fällt auf ein Mädchen, das lange blonde Haare hat, die sie sich immer zu einen Pferdeschwanz zusammenband trägt. Ihre Augen sind blau wie das Meer. Sie hat eine gute Figur und so was gefällt ihm. Shikamaru schaut auf ein Mädchen, das blonde Haare hat, die sie zu vier Zöpfen nach oben gebunden hat. Ihre braunen Augen faszinieren ihn.

Sein Blick gleitet weiter. Bis zu einen Mädchen das lange, blaue Haare hat und weiße Augen. Er zuckt zusammen, denn er kennt das Mädchen und rämpelt leicht an Neji. "Hey, ist das nicht deine Cousine, Neji." Neji folgt dem Blick und sieht seine Cousine Hinata. Neji ruft: "Hinata!" Die Jungs machen sofort den Weg frei und Hinata kommt langsam auf ihn zu. "Na sowas Neji. Mädels ich möchte euch meinen Couson Neji vorstellen."

Auf einmal schreit jemand "NEJI!" Von hinten aus der Gruppe kommt ein Mädchen mit braunen Haaren. Die sie zu zwei Dutts gebunden hat. Neji erkennt sie. "Na so was Tenten." Kiba schaut zu ihm. "Wer ist das?" "Meine alte Freundin Tenten und wer seid ihr?", fragte Neji an die anderen Mädchen gerichtet. "Darf ich bekannt machen Sakura, Ino und Temari." Ino meldet sich. "Und wer seid ihr?" "Kiba, Shikamaru, Naruto und Sasuke." Sasuke schaut sich weiter Sakura an, bis sie sich ganz nach vorne drängt. "Wir gehen jetzt, bye Blacky." Als sie sich umdreht lächelt Sasuke. "Wir werden uns aber schnell wider sehen Cherry." Sie dreht sich leicht zu ihm um und nickt. Dann geht sie mit ihren Freundinnen.

Sasuke und Naruto sind in der Klasse 10 a und freuen sich dass Sakura und Hinata in ihre Klasse kommen. Sakura muss sich neben Sasuke und Hinata muss sich neben

Naruto setzen. Sasuke zwinkert ihr zu und sie schaut aus dem Fenster.

Die anderen sind in der Klasse 10 b. Temari sitzt neben Shikamaru. Ino neben Kiba und Tenten neben Neji. Nach dem Unterricht geht Sakura vertäumt spazieren und merkt nicht dass sie gegen Sasuke knallt. Aber kurz bevor sie hinfällt, hält Sasuke sie am Arm fest und zieht sie hoch. "Alles OK?" "Ja. Danke Blacky." Sasuke lächelt verführerisch. "Gern geschehen, Cherry." Auf einmal drückt er sie gegen die Wand und leckt über ihren Hals. Sakura schlägt ihn weg und rennt weg.

## Kapitel 2: Musikunterricht, bekannte Nachbarn und dunkle Geheimnisse

Erst wollte ich schreiben das alle 10 Vampire sind, aber das kommt zu oft vor. Also nehme ich was anderes. Viel spass.

.....

.....

Seit der Begegnung zwischen Sasuke und Sakura sind zwei Stunden vergangen. Jetzt können die Mädchen die Jungs erst recht nicht mehr leiden. Sie haben nur noch 2 Stunden Musik und dann dürfen sie nach Hause. Sakura ist gerade in Gedanken versunken und geht im Flur spazieren, als sie plötzlich mit jemanden zusammen stößt.

Sie hört wie eine Stimme sagt. "Entschuldigung! Ich hab nicht aufgepasst. Moment mal. Bist du nicht das Mädchen, das was gegen Sasuke hat. Halt dich lieber von ihm fern." Sakura öffnet die Augen und sieht ein Mädchen mit langen blonden Haaren. "Wieso denn?" "Er hat mich benutzt. Er hat mit mir geschlafen und mich dann abgewiesen. Ich war sozusagen auf seiner List. Jetzt bin ich mit Gaara zusammen. Und ich glaube du bist die Nächste." Sakura ist entsetzt. So etwas hat sie niemals von Sasuke geglaubt. "Gaara? Der ist doch auch sehr ernst." "Aber er hat ein gutes Herz." "Ich habe dich nicht in unserer Klasse gesehen." stellt Sakura fest "Ich bin auch mit Gaara in Klasse C." "Moment sind in Klasse C und D nicht die super Schlaunen."

"Ja. Sasuke und seine Freunde haben die Prüfung nicht ganz bestanden. Die, die bestanden haben, so wie ich und Gaara kommen in die Klassen C und D. Die anderen in den Klassen A und B. Mein Name ist Anna." Sie steht auf und hilft Sakura. "Ich heiße Sakura." "Wenn du in den Musikraum willst, der ist ganz hinten. Ich habe jetzt auch Musik. A und C haben zusammen Musik. Und A und B haben zusammen Sport. Aber alle zusammen haben Deutsch."

Beide gehen zusammen los und treffen auf Hinata. Sie kommt sofort auf Sakura zu und umarmt sie. "Da bist du ja. Und wer ist das?" "Das ist Anna. Sasuke hat sie mal benutzt." "Ach herje."

Zusammen gehen sie in den Raum und sehen sofort Sasuke und Naruto, die ihnen zu winken. Sasuke sieht Anna und wird leicht sauer. "Siehst du was ich sehe." Naruto nickt. "Anna!" Gerade geht die Tür auf und Frau Asuma betritt den Raum. "Wir machen heute vorsingen. Anna komm bitte nach vorne und singe das Lied vor." Zum Glück kennt Anna das Lied.

Was soll ich machen.

Was soll ich tun.

Diese Kälte

halt ich nicht aus.

Ich will hier weg.

Wer kann mir helfen.

Wer holt mich hier raus,

aus dieser Kälte.

Wer holt mich hier raus,

aus dieser Kälte.

Alle staunen. Denn sie hat eine wunderschöne Stimme. "Ausgezeichnet Anna. Du bekommst für diese Stunde eine 1."

Kurz vor Schluss. "Bevor ich es vergesse. Ein Wettbewerb findet in einer Woche statt. Also kann eine Gruppe eine Band gründen und darn teilnehmen. So das wars." Sasuke klopft Naruto auf die Schulter, der zufrieden nickt. Sakura und Hinata lächeln.

Nach der Schule gehen die 5 nach Hause. Sie wohnen zsuammen in einer Villa. Aber ihre Nachbarn kennen sie noch nicht. Hinata ist gerade im Garten um die Blumen zu gießen, als sie eine Stimme hört. Sie dreht sich zur Seite und sieht auf der anderen Seite wie sich Kiba und Naruto streiten. "NARUTO, KIBA." Beide drehen sich. "Wie ich sehe sind wir 10 jetzt Nachbarn." Hinata geht schnell ins Haus.

Sakura hat gerade das Fenster in ihren Zimmer aufgemacht und hat sich mit ihrer Gittare am Fensterramen gesetzt. Sie singt ganz sanft und schließt die Augen. Was sie aber nicht bemerkt, dass sich das Zimmer von Gegenüber öffnet und Sasuke sich am Fensterrand hinstetzt und lauscht.

Schon so lange warte ich darauf, das ich den Weg hier rausfinde.

Wieso kann ich mich einfach nicht von ihm fernhalten.

Immer wenn ich ihn sehe, bekomme ich große Angst.

Ich werde schwach, doch will ich nicht fallen.

Lieb ich ihn oder ist das bloß Schein?

Wieso kann ich nicht aufhören

an ihn ganz doll zu denken?

Doch wenn ich ihn wieder sehe

bekomme ich große Schmerzen.

Liebe ist so schwer und zerbrächlich.

Wieso kann ich nicht aufhören ihn zu sehen.

Was ist mit mir los.

Ich weiß es nicht.

Wieso er?

Auf einmal hört sie ein Klatschen und sieht Sasuke. "Wir sind wohl Nachbarn." Sakura ist sehr wütend, als Eiskristalle auf ihn zu kommen. Ein dicker Rauch umschließt Sasuke und verhindert Schaden. "Du bist eine White-Wächertin. Nicht wahr? Genau wie deine Freunde, die in Wirklichkeit deine Schwestern sind. Woher ich das weiß? Wir sind die Black Wächter." "Was? Unsere Familien wollten doch.." "Ja, dass du mich heiratest." Sakura hat Angst.

Ich habe mich raus gemacht. Ich komme zu oft vor.

## Kapitel 3: Wächter und eine schlechte Nacht

Sakura schaut geschockt zu Sasuke und erkennt ihn sofort wieder in ihrer alten Heimat. „1 Jahr habe ich dich gesucht und endlich gefunden. Und mir wirst du nie wieder entkommen. Das verspreche ich dir Sakura.“

Sakura geht geschockt vom Balkon und rennt nach unten.

Ich habe gelesen dass einige wissen möchten um was für Wächter es geht und um was für ein Land. Ich erzähl es euch. Die Wächter leben in ein verzaubertes Land mit dem Namen Lagunda.

Dort gibt es vier Wächterarten.

Black - Wächter = Herrscher der Finsternis.

White - Wächter = Herrscher des Lichts.

Blue - Wächter = Herrscher des Wassers.

Fiere – Wächter = Herrscher des Feuers.

Jeder Wächter hat seine Elementskraft und eine Extrakraft. Die Mädchen können nämlich mehr als nur mit dem Licht umgehen.

Sakura hat Eiskräfte in sich.

Hinata kann Gedanken von anderen lesen.

Ino hat die Natur unter Kontrolle.

Temari kann das Wetter kontrollieren.

Und Tenten kann sich unsichtbar machen.

Aber auch die Jungs können mehr machen als mit der Finsternis um zu gehen.

Sasuke kann in die Träume von anderen eindringen.

Naruto hat Das Feuer in sich.

Kiba kann mit den Tieren sprechen.

Shikamaru kann die Schatten von anderen kontrollieren.

Und Neji kann durch Wände gehen.

Wächter können über 1000 Jahre alt werde und altern ab den Alter von 18 nicht mehr. Selbst in den Tot bleiben sie jung. Die 10 sind gerade mal 106 Jahre alt. Aber in alter von 105 müssen Wächter heiraten. Die Wächter suchen ihre Gemahlin nicht aus, sondern die Zeichen die auf dem rechten Schulterblatt im alter von 105 erscheinen. Jedes Zeichen ist anders, aber es gibt nur ein Pärchen Zeichen. Sobald 2 Wächter dasselbe Zeichen tragen, sind sie sofort verlobt. Die Black und White Wächter sind die stärksten Wächter in diesem Land. Und als es da zu kam das 10 mit einander verlobt sind, war die Freude natürlich groß.

Die Mädchen haben sich darüber aber gar nicht gefreut. Ausgerechnet sind

Sasuke und Sakura,

Naruto und Hinata,

Kiba und Ino,

Shikamaru und Temari,

und so wie Tenten und Neji mit einander verlobt.

Und leider gibt es einige Problem. Die einzigen die keine Probleme damit haben sind Hinata und Tenten, denn sie sind schon lange heimlich in naruto und Neji verliebt.

Nur bei Sakura, Ino und Temari gibt es Probleme.

Ino und Temari kenne ihre Verlobte Kiba und Shikamaru gar nicht richtig und Sakura kann Sasuke einfach nicht leiden. Aus diesem Grund sind damals die Mädchen abgehauen und die Jungs sind ihnen gefolgt um sie zurück zu holen. Aber keiner der 10 weiß was sich jetzt in Lagunda vor geht. Kaum haben sie nämlich das Land verlassen, erschienen böse Zauber und haben alle außer 2 Wächtern gefangen genommen. Die 2 sind los geflogen um die andern zurück zu holen. Werden sie es schaffen.

Sakura hat inzwischen ihren Schwestern bescheid gesagt, dass ihre Nachbarn die sie nicht so gut leiden können ihre Verlobten aus ihren Heimatland sind. Tenten hat es sofort gewusst nur vergessen es den anderen zu sagen. Die anderen sind geschockt.

Ino liegt im Wohnzimmer auf der Couch und start die ganze Zeit die Decke an. Sie denkt an Kiba. Aber sie ist nicht die Einzige die Nachdenkt, auch Kiba liegt auf der Couch, start die Decke an und denkt an Ino. Langsam holt Ino die Müdigkeit ein und schläft auf der Couch ein. Hinata läuft gerade ins Wohnzimmer und sieht sie schlafen. Sie lächelt und deckt sie mit einer Decke zu. Nachdenklich schaut sie raus in den Garten und denkt an Naruto. „Ach Naruto!“

Am späten Abend hat Sakura die Vorhänge zu ihrem Fenster zu gezogen, aber hat das Fenster offen gelassen, weil die Nacht heute sehr warm ist. Sie ist einfach müde, hat sich ein weißes Schlafkleid angezogen und legt sich ins Bett.

Aber darauf hat Sasuke nur gewartet. Leise öffnet er sein Fenster und springt von seinen Balkon auf den von Sakura. Wächter sind wie Katzen und landen immer sofort auf den Füßen.

Er öffnet leicht die Vorhänge und geht in ihr Zimmer. Er betrachtet sich wie sie schläft.

„Du bist so schön! Schon als ich dich im Garten deiner Eltern sah, war ich von dir fasziniert. Du gehörst mir!“ Leider hat Sakura gute Ohren und sieht Sasuke. Aber kurz bevor sie schreit, legt Sasuke eine Hand auf ihren Mund. Er pustet leicht und dunkler Nebel kommt aus seinem Mund und umkreist Sakura. Langsam wird sie müde und Sasuke nimmt seine Hand weg. „Sasuke... Na warte!“ Sasuke legt sich auf sie drauf und pustet noch mehr Nebel auf sie. Auf einmal nimmt sie ihn unterm Arm und zieht ihn mit runter. Somit atmet er auch den schwarzen Nebel ein. Sasuke wird leicht ohnmächtig, aber kurz bevor beide das Bewusstsein verlieren küsst Sasuke sie sanft auf den Mund. Der Nebel umkreist beide Körper und zeigt das Symbol der Liebe.

## Kapitel 4: Gefangen im eigenen Traum

Als Sasuke den Kuss löst, stehen die beiden mitten auf einer Tanzfläche. Sakura schaut an sich hinunter. Sie hat ein wunderschönes, langes, rosafabendes Abendkleid an. Dazu hat sie silberne Sandalen an. Diese haben einen leichten Absatz. Ihre Haare sind oben zusammen gebunden und weiße Rosen schmücken ihre Haare.

Sie schaut nach oben. Dort war kein Dach zu sehen. Sie kann direkt in den wundervollen Nachthimmel schauen. Sakura erblickt die hellen Sterne und den noch helleren Mond. Es ist ein atemberaubender Anblick.

Als sich jemand räusperte, schaut sie zu der Person, von der das Geräusch gekommen ist. Vor ihr steht Sasuke. Er hat einen schwarzen Smoking an und trägt dazu schwarze Lackschuhe. Er trägt eine silberne Krawatte und an seiner linken Brusttasche hat er eine weiße Rose stecken.

„Sasuke!“ Sie schaut leicht verliebt ihn an. Auf einmal streckt er seine rechte Hand raus, als Musik erklingt. „Dar ich bitten?“ Sakura weicht leicht zurück, denn sie hat leichte Angst vor ihm. Aber Sasuke kann den Traum kontrollieren. Er zuckt leicht mit der Wimper und Sakura hebt ihre rechte Hand und legt ihre Hand auf seine und hebt mit der anderen hand ihr Kleid. Sasuke legt seine freie Hand auf ihre Hüfte. Sie tanzen voll leicht. Als das Lied endet, bleiben beide stehen und schauen sich an.

Als er mit seinem Gesicht ihr näher kommt, wacht Sakura auf und schupst ihn weg. „Aufhören!“ Sasuke lächelt nur und schaut in ihre wunderschönen smaragdgrünen Augen. „Diese Augen. Von diesen Augen kann ich einfach nicht weg schauen. Schon früher wollte ich dich haben. Und jetzt wirst du mein.“ „Niemals!“ Sasuke lächelt nur fies und seine Augen leuchten auf einmal. Sakura kann sich plötzlich nicht mehr bewegen. Sasuke legt seine Hand unter ihrem Kinn und zieht sie näher an sich. „Hier kommst du nicht mehr weg. Ich kann dich in deinen eigenen Traum kontrollieren und du wirst solange hier bleiben bist du mir dein Ja Wort gibst.“ „Die Nacht wird dafür aber nie reichen!“ „Wer sagt den dass ich nur heute komme? Ich werde jeden Abend in deinen Traum eindringen und deine Schwestern können dir nicht einmal helfen.“ Sakura weitete geschockt die Augen.

Ino die immer noch im Wohnzimmer auf der Couch schläft, hört Sakura in ihrem Traum. Die Schwestern spüren nämlich wenn einer in Gefahr ist. „Ino, Ino, Ino. Ino hilf mir.“ Geschockt weitete Ino die Augen und sitzt gerade, schweiß gebadet auf der Couch. „Sakura!“ Ino wird aber von draußen auf einen auf einen Baum von einer Eule beobachtet. Sie fliegt vor Kibas Fenster. Er öffnet sofort das Fenster und die Eule erzählt was sie gesehen hat. „Mist! Irgendwie konnte Sakura doch jemanden um Hilfe bitten und zwar ihre Lieblingsschwester Ino. Die macht alles kaputt.“

Sofort rennt er zu Neji der ihn zu Ino bringen soll, da er durch Wände gehen kann. „Ok. Kiba ich bring dich zu Ino und du versuchst sie auf zuhalten.“ Kiba nickt und gibt ihm die Hand, damit sie durch die Wände gehen.

Kiba steht jetzt hinter Ino die vor schock wegen Sakuras Hilferuf aufgestanden ist. „Ich muss Sakura helfen.“ „Oh nein. Du bleibst hier.“ Ino dreht sich leicht um und sieht Kiba. Vor lauter schreck will sie weg laufen, aber Kiba schlingt mit einer Hand ihre Arme und zieht sie an sich, damit sie nicht weg laufen kann. Seine andere Hand legt er auf ihren Mund, damit sie nicht schreien kann. Ino versucht sich zu befreien. „Ino! Lass die beiden. Sie müssen zusammen kommen. Die beiden sollen nämlich zusammen

über die Black und White Wächter regieren. Sie sollen den Platz der Könige einnehmen. Wenn die beiden nicht heiraten, haben wir keine Könige. Wir wurden nicht dazu auserwählt sondern die beiden. Ich weiß, du willst es nicht, aber wir haben keine Wahl.“ Ino weitet geschockt die Augen. Sie hat nämlich vergessen, das Sakura leider die traurige Aufgabe hat später die Königin über die Black und White Wächter zu sein. Und Sasuke wurde auserwählt an ihrer Seite zu sein. Traurig verliert Ino ein paar Tränen. Sie mag es nicht wie Sakura leidet. Kiba nimmt seine Hand von ihren Mund weg und Ino merkt es nicht mal. Kiba schaut auch traurig zu seiner Verlobten und küsst ihre kalte Schulter. Ino schließt darauf nur die Augen und lässt es zu.

Sakura wird immer noch von Sasuke gegen ihren Willen fest gehalten. Sie versucht ihre Arme zu bewegen um ihn weg zu drücken, aber Sasuke zwingt sie dazu ihre Hände auf seine Schulter zu legen. Sakura kämpft damit an, als ihre Arme sich gegen ihren Willen langsam heben. „Hör auf damit...! Bitte!“ Aber Sasuke weigert sich und Sakura legt sanft ihre Hände auf seine Schulter. Sakura staunt über seinen starken Körper. Sasuke streichelt mit seiner freien Hand ihren Rücken und ruht hinter her auf der Stelle. Sakura bekommt immer mehr Angst als Sasuke sie noch näher an sich zieht. „Eine gezwungene Liebe.... Wird niemals eine richtige sein.“ „Du hast vergesse, das du mir dein Ja Wortgeben musst. Sonst gibt es keine Könige die über die Black und White Wächter herrschen. Ich will nur Frieden, und dafür setze ich alles ein.“ „Früher warst du nicht so.“ „Was?“ Er lässt ihr Kinn los. „Ich hätte mich früher beinahe in dich verliebt, auf dem Jährlichen Maskenball, als du mit mir getanzt hast.“ Sasuke weitet die Augen. Sie hat ihn damals wieder erkannt?

#### ERINNERUNG

Sakura hat weißes Ballkleid an und trägt eine silberne Maske. Dazu trägt sie silberne Schuhe. Ihre Haare sind zu einen Zopf gebunden und mit einer silbernen Spangen beschmückt. Auf einmal verneigt sich ein Junger Mann vor ihr. Er trägt einen adligen schwarzen Anzug und trägt dabei eine schwarze Maske. „Darf ich die schöne Dame um diesen Tanz bitten?“ „Sehr gerne.“ Sie tanzen ganz eng zusammen. Als der Tanz endet und er sich verabschiedet, riecht sie ein bekanntes Parfüm. Und erinnert sich, dass Sasuke dieses Parfüm gehört. /Warst das du? Sasuke?/

#### ENDE ERINNERUNG

Sakura kann sich immer noch nicht bewegen weil Sasuke sie immer noch nicht lässt. „Sakura! Wieso willst du nicht meine Frau werden?“ „Wieso sollte ich jemanden mein Ja Wort geben, wenn er mich nicht mal liebt sondern nur benutzt? So will ich niemals leben.“ Sie bekommt leichte Tränen Sasuke legt wieder seine Hand unter ihr Kinn und zieht an sich. Er schaut in ihren Augen die Trauer und wischt ihre Tränen weg. „Und wenn ich es ernst meine. Ich liebe dich nämlich schon sehr lange. Aber du lässt mich ja nie es dir zu sagen.“ Sakura weitet die Augen. Er beugt sich ihr aber kurz bevor er sie küsst. „Ich liebe dich auch.“ Sasuke zuckt leicht und Sakura küsst ihn. Sasuke lässt ihr Kinn los, nimmt sie im Arm und zieht sie nah an sich ran. Er will sie am liebsten nie wieder los lassen.

So die beiden hätten wir schon mal aber was ist mit Ino und Kiba und bei den anderen.

## Kapitel 5: Schlechte Nacht, Probleme in der Band und der Schlafland Zauber

Schlechte Nacht, Probleme in der Band und der Schlafland Zauber

Na toll. Während Sasuke und Sakura nach im Traum sind, verführt Kiba seine Verlobte Ino unten im Wohnzimmer. Beide stehen noch, aber Ino kann sich kaum noch auf den Beinen halten und hält sich deswegen krampfhaft an Kibas Schultern fest. Aber als Kibas seine Hand unter ihr T-Shirt legt, wacht Ino auf. /Ich muss mich befreien, auch wenn er mein Verlobter ist. Sie benutzen uns doch nur. Ich muss Sakura helfen. Sie darf nicht auf Sasuke rein fallen, so wie ich beinahe bei Kiba rein gefallen wäre./ Ino drückt sich von Kiba weg. „Ich werde dir niemals gehören und ich werde Sakura da raus holen.“ Kiba schließt nur die Augen und lächelt, bevor er sie wieder öffnet. „Ihr werdet uns schon bald gehören. Ich liebe dich nämlich.“ Ino zuckt bei seinen Worten leicht. Kiba kommt ein paar Schritte auf sie zu. „Ich wünsche dir eine schöne Nacht, Ino.“ Plötzlich wird Ino leicht müde, weil Rauch wie aus den nichts erscheint und ihren ganzen Körper einwickelt. Ino droht zu fallen, aber kurz bevor sie hinfällt, fängt Kiba sie sanft auf und trägt auf die Couch. Er deckt sie zu und verschwindet mit Neji durch die Wand.

Als Sakura am nächsten Morgen aufwacht, ist sie geschockt was sie gerade getan hat. Aber hier stimmt noch was nicht, denn Sasuke ist nicht mehr in ihrem Zimmer. Mit einem traurigen Blick schaut sie zu ihrer offenen Balkontür. Sie wird leicht wütend was sie getan hat. /Na warte Sasuke. Im Traum hast du es geschafft mich ein bisschen schwach zu kriegen. Aber in der realen Welt, werde ich dir niemals gehören./ Sakura steht auf, zieht sich eine hellblaue Bluse an und einen schwarzen kurzen Rock. Dazu zieht sie sich schwarze Stiefel an und geht runter zu ihren Schwestern in die Küche. Dort warten die anderen schon auf sie. Ino trägt ein violettes kurzes T-Shirt und einen kurzen, engen weißen Rock. Dazu trägt sie weiße Hakenschuhe. Tenten hat sich für ein grünes Top entschieden, mit einer schwarzen Hose und braunen Schuhen. Hinata trägt ein dunkelblaues T-Shirt und einen langen weißen Rock. Temari hat ein hellbraunes T-Shirt an und trägt dabei eine lange schwarze Hose und schwarze Schuhe. Sie gehen heute etwas früher zur Schule, weil sie kein Bock auf die Jungs haben.

Die Stundenpläne von A und B sind ganz anders

Klasse A

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag  
Englisch Mathe Deutsch Chemie Deutsch  
Physik Mathe Deutsch Mathe Deutsch  
Musik Erdkunde Biologie Englisch Schwimmen  
Musik Geschichte Erdkunde Englisch Schwimmen  
Sport Musik Kunst  
Sport Musik Kunst

Klasse B

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag  
Chemie Englisch Deutsch Mathe Deutsch  
Mathe Geschichte Deutsch Mathe Deutsch  
Englisch Physik Musik Englisch Schwimmen  
Englisch Erdkunde Musik Biologie Schwimmen  
Sport Kunst Musik  
Sport Kunst Musik

Weil heute Dienstag ist, haben heute Shikamaru, Temari, Ino, Kiba, Neji und Tenten 2 Stunden früher Schluss.

Auf den Weg zur Schule spricht Sasuke leise zu Shikamaru. „Gehe heute nach der Schule in unsere kleine Bibliothek und suche den alten Schlafzauber.“ Shikamaru grinst. „Mit Vergnügen, Sasuke.“ Heute geht es in Geschichte um das alte Ägypten. Sakura und Sasuke lieben einfach Geschichte. Sensei Anko unterrichtet Geschichte und Erdkunde. „Die alten Pyramiden waren alte Gräber für das alte Ägypten. Sie sind über 1000 Jahre alt und viele Fallen sind darin eingebaut um Eindringlinge fern zu halten, damit sie das Grab des Pharaos nicht stören.“ Auf einmal klopft es und Sensei Kurenai betritt die Klasse. „Worum geht's?“ „Ich möchte zu Musik sagen. Das 6 Leute eine Band gründen müssen. Nicht mehr und nicht weniger.“ Sakura und Hinata sind geschockt, sie brauchen eine Mitspielerin noch. Da bekommt Sakura eine Idee.

In der Pause fragen die 5 Anna. „Ich weiß nicht Sakura. Ich glaub ich bin zu schlecht für euch.“ „Ach komm schon!“ Auf sieht Hinata was, was sie glaubt niemals zu sehen zu glauben. „Anna! Schau mal wer da bei unseren Jungs ist.“ Sie zeigt zu den Jungs, die sich an der Wand ran gelehnt haben. Anna glaubt Gespenster zu sehen. „Gaara! Was machst du bei den Jungs?“ „Ganz einfach. Sie brauchen noch jemanden in ihrer Band und ich habe ja gesagt, als sie mich gefragt haben. Also bis dann Anna!“ Die Jungs lächeln fies und Sasuke winkt Sakura noch einmal zu bevor sie gehen. Anna ist jetzt sauer. „Ok. Ich mache mit. Aber wie sollen wir uns nennen?“ Ino und Sakura schauen sich kurz an, bevor sie lächeln und sagen. „Dark – Flower –Girls.“ Temari nickt zu. „Cooler Name. Also! Wir haben jetzt Schluss. Bis später.“ Temari, Ino und Tenten gehen nach hause.

Während Sakura, Hinata und Anna in die Musikhalle gehen. Sie wollen sich gerade in die Liste eintragen als sie sehen wie sich die Jungs nennen.

Black – Dragon – Boys Dark – Flower –Girls  
Sänger: Sasuke und Naruto Sänger: Sakura und Hinata  
Schlagzeug: Neji Schlagzeug: Tenten  
Keyboard: Kiba Keyboard: Ino  
Gitarre: Gaara und Shikamaru Gitarre: Anna und Temari

Annas Blick fällt auf eine Gruppe die sich Akatsuki nennen. „Oh nein! Itachi und seine Freunde machen mit. Genau so wie die Fangirls von unseren Jungs. Das wird ein hartes Match.“

#### Akatsuki Hot Girls

Sänger: Itachi und Hidan Sänger: Karin und Ami

Schlagzeug: Tobi Schlagzeug: Mimi

Keyboard: Deidra Keyboard: Clara

Gitarre: Sasori und Pein Gitarre: Elly und Lisa

Sakura kennt Ami und Karin. Sie sind in ihrer Klasse und sagen immer sie sollen sich von Sasuke und Naruto fern halten, weil Karin sich in Sasuke hat und Ami sich in Naruto verliebt hat. Aber Itachi kennt sei sehr gut. Er ist der älteste Bruder von Sasuke und sehr schlau. Er und seine Freunde sind in den Klassen C und D. Sie sind einmal sitzen geblieben.

Nach der Schule finden die Mädchen das was bei Jungs nicht stimmt. Sie sind schon die ganze Zeit in dem Keller.

Am späten Abend wollen die Mädchen ins Bett, als dicker Rauch auf die Mädchen zu kommt. Tenten weiß schon was los ist. „Oh man. Die Jungs haben den Schlafzauber gesprochen. Die Zeit bleibt jetzt 4 Tage stehen und wir sind im Traumland eingesperrt.“ Sie kriegen kaum noch Luft und einer nach den anderen kippt um. Als alle schlafen, erscheinen die Jungs und bringen sie in ihrer Zimmer und legen sich neben sie.

## Kapitel 6: Wie kann man sich aus seinen Traum befreien? Oder auch gesagt: Was passiert im Schlafland

Sorry hat kaum Ideen gehabt

Oh je. Alle Mädchen sind im Traumland und werden von den Jungs fest gehalten. Was haben sie nur vor?

Bei Temari

Temari wacht in einen Raum, auf einer Wolke auf und schaut sich um. Sie sieht sofort das sie was anders an hat, denn ihr neues Kleid, ist Silber und geht bis auf den Boden. Sie kann ihre Beine nicht sehen. Auf einmal erscheint aus einer Wolke Shikamaru, der ruhig sie anschaut, während sie stock sauer ist und vor Wut fast platzt. „Ihr habt einen Schlafzauber auf uns gesprochen. Habe ich recht? Und das 4 Tage!“ „Ja. Du hast recht. Aber ich will eigentlich nur mit dir reden. Und ich glaube Naruto wird Hinata auch nichts an tun. Dafür lieben sie sich zu sehr. Was man von meinen drei Brüdern Sasuke, Kiba und Neji nicht sagen kann. Ich hoffe deine Schwestern Sakura, Ino und Tenten schaffen das. Ich traue meinen drei Brüdern nicht. Die Karten sind darin nicht gut. Sie sind sehr schlecht“

Temari ist geschockt. Während sie in ihren Traum eingesperrt ist, wird ihren Schwestern wer weiß was angetan.

Shikamaru setzt sich neben sie auf die Wolke und streichelt ihre Wange. Temari lässt ihn und schließt die Augen.

Außerhalb des Traumlandes

Wenn ein Schlafzauber ausgesprochen wird, steht die Zeit still, für einfache Menschen. Aber Wächter und Magier können sich frei bewegen. Die beiden Wächter, die aus Lagunda vor den dunklen Magier geflohen sind, beobachten die schlafenden Körper in einer Kristallkugel.

„Ich habe von Anfang an gewusst das die 10 was besonders sind. Sie kamen mir sofort bekannt vor. Sie sind es. Nicht war Gaara? Du hast gut heute Show gespielt.“ Gaara kommt von hinten auf das Mädchen zu und umarmt sie. „Eine Kleinigkeit Anna! Wenn wir nur wüssten was inzwischen in Lagunda passiert ist. Und was Itachi hier zu suchen hat, mit seinen Freunden?“ „Ja. Nachdem er erfahren hat dass sein Bruder Sasuke und Sakura verlobt sind, ist er wütend abgehauen. Wir dachten er kommt nie wieder.“ Gaara seufzt leicht. „Aber wir haben uns geirrt. Er hat uns verraten und sich den dunklen Magiern angeschlossen. Er hat alle außer uns beide gefangen genommen, weil wir abgehauen sind.“ Gaara lächelt darauf nur und nimmt Anna im Arm. Gespannt schauen sie auf die Kugel, die gerade Ino und Kiba am schlafen zeigt. Aber Ino dreht ihren Körper hin und her. Anna wird nachdenklich. /Was machst du gerade mit Ino, Kiba?/

Bei Ino und Kiba

Ino ist in einen Blumenhaus gelandet. Es ist riesig. Und er der Garten ähnelt einen

Urwald. Sie merkt das sie ein kurzes gelbes Kleid trägt, das an den Seiten leichte Einschnitte hat. Als Kiba auf taucht, will Ino ihn mit den Pflanzen fest halten, aber da Kiba ihren Traum kontrolliert, halten Schlingpflanzen ihre Hände fest und drückt sie gegen einen Baum. Natürlich versucht Ino sich zu befreien, aber die Pflanzen halten stand und halten sie fest. Kiba findet das was er sieht sehr amüsant. Langsam kommt er auf sie zu. Er bleibt kurz vor ihr stehen und Ino hört vor schock auf sich zu befreien. Sie schaut einfach in seine braunen Augen und bekommt große Angst. Kiba lächelt leicht und legt seine rechte Hand auf ihre Wange und streichelt leicht darüber. Ino bleibt voller Angst stehen. Sogar als Kiba seine Lippen auf ihre legen, bewegen sich die beiden nicht. Ein paar Tränen laufen über Inos Wangen. Sie weiß dass sie verloren hat und schließt die Augen. /Schwestern! Bitte helft mir. Ich halt das nicht länger aus./

#### Bei Hinata

Als Hinata aufwacht, weiß sie gar nicht genau was passiert ist und schaut sich um. Sie liegt auf ein großes Bett, wo 100 Kerzen das Zimmer beleuchten. Sie sieht auch dass sie was anderes an hat. Sie trägt ein kurzes weißes Abendkleid. Es hat Spagettiträger. Sie fühlt sich voll wohl in dem Zimmer und in den Kleid, denn es besteht aus sanfter Seide.. Auf einmal erscheint Naruto und Hinata schaut komisch ihn an, denn irgendwas an seinen Blick gefällt ihr nicht. Er schaut seltsam und nicht fröhlich. Er kommt langsam auf sie zu und setzt sich neben sie ans Bett und schaut sie an. Naruto streichelt auf einmal durch ihr langes blaues Haar. Langsam kommt er ihr näher. „Du bist so schön. Ich liebe dich schon lange.“ Hinata weitete die Augen und sieht das Naruto traurig schaut. „Ich dich auch.“ Naruto weitete die Augen leicht und lächelt dann ganz sanft. Er berührt sanft ihre Lippen und Naruto schlingt ihre Arme um seinen Nacken und zieht ihn runter.

Er leckt mit seiner Zunge über ihre Lippen und bittet um Einlass. Leicht zögernd gewährt sie ihm Einlass und dann entsteht ein heißes Zungenspiel. /Naruto, ist wohl der einzige der Jungs der seine Verlobte liebt. Aber bei Sasuke, Kiba, Shikamaru und Neji zweifle ich./ Naruto nimmt sie Arm und beide genießen den Moment.

#### Außerhalb des Traumlandes

Aber leider beobachten nicht nur Gaara und Anna die 10 Wächter. Denn was ist mit Itachi und seinen Freunden?

In einen dunklen Haus, in einen dunklen großen Raum, stehen 12 dunkle Gestallten. „Wie kann nur mein Bruder Sasuke, mit meiner großen Liebe Sakura verlobt sein? Ich könnte vor Wut ...“ Auf einmal legen sich Hände auf seine Schultern um ihn zu beruhigen. „Shh. Ganz ruhig Itachi. Entspann dich.“ Itachi entspannt sich wieder auf seinem Sessel. Denn vor lauter Zorn ist er gerade aufgestanden. Sanft wird er massiert und schließt die Augen zur Entspannung. „Keine Sorge Itachi. Sobald wir unseren Plan hinter uns haben, gehört Sakura dir ganz allein.“ „Ja Karin. Und du bekommst Sasuke. Ich habe es dir doch versprochen.“

Oh weh. Die Fangirls haben auch ein dunkles Geheimnis. Sie sind dunkle Hexen. Und Karin will Sasuke für sich ganz allein haben. Deswegen haben sich Gruppen zusammen geschlossen. Damit Itachi Sakura und Karin Sasuke kriegt.

Auch Sasori ist sehr wütend, als er in der Kugel das Bild sieht, wo sein Bruder Gaara, seine große Liebe in seinen Armen hält. Sasori und sind zwei Fire - Wächter und beide haben sich in die Water – Wächterin Anna verliebt. Zu dumm das Gaara und Anna verlobt sind. Vor lauter Hass hat er wie Itachi Lagunda verlassen. Die anderen haben sofort in Wächterinnen verliebt, als sie diese das erste Mal gesehen haben. Aber die

wollen von den Jungs nichts zu tun haben.

#### Bei Tenten

Tenten hat sich sofort gewehrt als sie sich in einen anderen Raum mit Neji befindet. Sie trägt ein hellblaues kurzes Kleid und blaue Schuhe. Sie steht an der Wand während Neji ein paar Meter ganz gelassen vor ihr steht. Sie will abhauen, aber Neji wirft Wurfsterne um sie herum, damit sie nicht abhauen kann. Sie schaut wütend zu Neji, der entspannt sie anschaut. Mit langsamen Schritten kommt er auf sie zu. „Vergiss eins nicht. Ich werde dich für immer lieben.“ Bevor Tenten was sagen kann, legt Neji sanft seine Lippen auf ihre.

#### Bei Sakura

Sakura wacht in ein schwarzes Knie langes Kleid auf einem Bett auf. Es ist schulterfrei. Sie schaut sich leicht um, denn sie fühlt sich voll schwach. Etwas weiter weg vom Bett erscheint Sasuke. „Du bist aber schnell auf gewacht! Aber das überrascht mich nicht.“ Sakura schaut wütend zu Sasuke der entspannt sie anstarrt. Auf einmal leuchtet seine rechte Hand und Sakura fliegt ein paar Meter über dem Bett. Sakura ist geschockt und sieht Sasuke unten nicht mehr. Auf einmal schwebt er genau vor ihr. „Was soll das, Sasuke?“ „Drei mal darfst du raten.“ „Ich will aber nicht raten.“ Sasuke lächelt nur und streichelt ihre Schulter. Sakura schupst ihn weg. „Lass das!“ „Hör auf dich zu wären. Wie du willst. Dann spielen wir das Spiel von gestern noch mal.“ Sasukes Augen leuchten wieder und Sakura kann sich nicht bewegen. Sanft zieht er an ihr Kinn zu sich und schaut sie an. Sakura hat große Angst. Das sieht man in ihren Augen. Sie schaut nämlich voll geschockt in Sasukes schwarze Augen.

Sanft zieht er näher an sich heran. „Tut mir leid Sakura. Aber ich will dich nicht verlieren.“ Sanft legt Sasuke seine Lippen auf ihre. Sakura schließt die Augen und Tränen fallen dabei über ihre Wangen.

Fragt ihr euch auch was Itachi und seine Freunde und Karin mit ihren Freunden vor haben? Lasst euch überraschen.

## Kapitel 7: Ein Tag im Schwimmbad

Sorry. Ich hatte viel zu tun. Jetzt geht's weiter.

Inzwischen ist der 5 Tageszauber um und die Mädchen können die Jungs einfach nicht vergessen. Sie müssen of an die Jungs denken. Was 5Tage im Traumland sind, sind in der Wirklichkeit keine vollen 5 Sekunden vergangen. Heute ist Mittwoch und es ist sehr warm. Deswegen bekommen die Kinder Hitzefrei. Die fünf Geschwister finden, dass sie wegen der Hitze ein bisschen schwimmen gehen können. Also machen sie sich auf den Weg ins Schwimmbad. Aber leider findet der Tag nicht so gut an, wie sie gedacht haben. Denn als sie aus den Umkleidekabinen raus kommen, sehen sie ihre Verlobten, also Sasuke und seine vier Brüder.

Sakura trägt einen schwarzen Bikini mit ein paar Kirschblüten an den Seiten, während Hinata einen hellblauen und Ino einen violetten Bikini tragen. Tenten hat sich für einen weißen Bikini entschieden, mit schwarzen Linien an den Seiten und Temari trägt einen dunkel grünen Bikini. Sasuke und Naruto tragen schwarze Badehosen, wobei Naruto orange Farblinien an den Seiten hat. Kiba und Shikamaru tragen braune Badehosen mit unterschiedlichen Tönen. Neji trägt eine dunkel blaue Badehose.

Ino ist stock sauer. „Könnt ihr uns nicht einmal in Ruhe lassen? Mir reicht es langsam.“ Kiba lächelt nur. „Dir reicht es Ino? Uns aber noch lange nicht. Wir werden alle großen Spaß haben.“ Ino ist so wütend, das sie fast explodiert. Zum Glück legt Sakura eine Hand sanft auf ihre Schulter, um sie zu beruhigen. „Kommt Schwestern. Wir wollen unsere gute Laune, doch nicht wegen denen verlieren.“ Sie lächelt ihre Schwestern zu, die ihnen zu nicken. Ino geht zu den Blubberbecken um sich zu erholen. Sakura und Hinata gehen zur Entspannung in die warmen Salzbecken. Temari möchte zum Spaß auf die große Rutsche gehen und Tenten geht zu den Sprungbrettern.

Doch die Jungs haben nur 2 Minuten gewartet, bis jeder zu seiner Verlobten geht. Sakura hält von Hinata einen kleinen Abstand und geht zu einer Ecke, wo niemand ist. Dort sind zwei Wasserliegen, wo man sich drauf liegen kann, ohne Wasser ins Gesicht zu bekommen. Sakura legt sich auf einer der Liege. Aber sie wird beobachtet. Kaum hat Sakura die Augen nämlich geschlossen, legt sich eine andere Person ganz leise neben sie auf die zweite Liege.

Hinata schwimmt auf einen kleinen Wasserfall zu, um sich das Wasser auf den Rücken fallen zu lassen. Sie bemerkt nicht wie jemand leise auf sie zu kommt. Sie ist zu sehr versunken, als sich eine Hand sanft auf ihre Schulter legt. Vor schreckt dreht sie sich um und schaut in Narutos blauen Augen. Vor schreck schreit sie leicht auf, doch blitzschnell hat Naruto eine Hand auf ihren Mund gelegt. „Shh. Ich bin es doch nur, Hinata.“ Jetzt erkennt sie Naruto wieder, denn vor Schreck dachte sie es wäre jemand anders gewesen und hat deswegen Naruto nicht wieder erkannt. Sanft nimmt Naruto seine Hand von ihren Mund weg. „Entschuldigung, Naruto. Ich habe dich vorhin nicht wieder erkannt.“ „Ach ist schon gut.“ Sanft nimmt Naruto sie im Arm und Hinata kuschelt sich an seinen Oberkörper. Er streichelt durch ihr langes dunkel blaues Haar. Sanft hebt Naruto ihr Kinn mit zwei Fingern hoch und kommt ihr sanft mit seinem

Gesicht ihr näher. Vorsichtig legt Naruto seine Lippen auf ihre. Hinata weitet leicht die Augen, aber schließt sie dann sanft.

Sakuras ist von Hinatas leichten schrei aufgewacht. Sie will aufstehen und nachsehen was los ist, als starke Arme sich um ihren Oberkörper schlingen und sie fest halten. Vor schreck dreht sie sich um und sieht Sasuke. Er hat sich nämlich vorhin neben Sakura auf die zweite Liege gelegt. Sasuke zieht Sakura nah an sich heran, so dass sie ihren Kopf an seinen guten muskulösen Oberkörper rann legen kann. Sie hat ihre Hände auf seine Schulter gelegt. Aber sie schaut nicht zu Sasuke hoch, sondern betrachtete sich seinen Oberkörper. Sanft streichelt Sasuke durch ihr langes rosanden Haar und schließt die Augen. Aber langsam bekommt Sakura es mit der Angst zu tun. Zwar sind die beiden verlobt, doch Sakura weiß das Sasuke nur Mädchen benutzt. Und bei ihr ist es bestimmt nicht anders, denkt sie. Sie schaut immer noch auf Sasukes guten Oberkörper. Viele Frauen stehen auf diesen Körper, doch Sasuke tut kein bisschen Gefühl in den Spiel bei. Plötzlich hebt Sasuke ihr Kinn mit zwei Fingern hoch und zwingt sie dazu in seine Augen zu schauen. Sakura schaut in Pech schwarze Augen rein und versinkt in diese. Sakura zuckt leicht, denn Sasuke kommt ihr sanft näher. Er legt seine freie Hand hinter ihren Nacken und hindert sie daran zurück zu weichen. Sakura bekommt immer mehr Angst, denn Sasuke zwingt sie wieder, ihn zu küssen. Sakura will nicht mehr und schafft es ihn weg zu drücken. Sasuke fällt fast von der Wasserliege ab und wäre ins Wasser gefallen, doch er kann sich am Rand fest halten. Sanft setzt er sich auf und will ihr wieder näher kommen, doch sie weicht zurück. „Hör doch endlich auf. Findest du nicht langsam auch, dass du mich genug gequält hast? Vor allen im Traumland?“ Sasuke versteht was Sakura meint. Sogar in ihren Träumen, hat sie keinen Moment Ruhe vor ihm. Er hört auf einmal ein schluchzen und sieht wie Sakura weint. Ihm gefällt dieser Anblick nicht. Also nimmt er sie sanft in den Arm um sie zu trösten. Sie lässt ihn sogar zu. „Ich weiß. Und ich will dir nicht mehr weh tun. Aber denk doch bitte nach. Wenn wir nicht heiraten dann...“ „Ja ich weiß.“ Sie befreit sich aus seinen Armen und schaut weg. Sasuke schaut ihr traurig nach. Leicht hebt sie den Kopf und schaut noch zur Seite. „Aber ist es nur deswegen?“ Sie dreht sich zu ihm um und hat wieder Tränen in den Augen. Sasuke schaut sie leicht an „Bedeute ich dir überhaupt nichts?“ Sasuke weitet die Augen und sieht die Angst in ihren schönen grünen Augen. Die Angst, dass er sie nur benutzt. Sasuke schließt die Augen, bevor er sie sanft öffnet. Er kommt langsam auf sie zu. „Ich benutzte dich nicht. Du bedeutest mir dafür, viel zu viel. Ich habe mich in dich verliebt. Bitte glaub mir.“ Mit diesen Worten küsst Sasuke sie. Sakura ist erst geschockt, doch dann entspannt sie sich und legt ihre Hände auf seine Schulter. Beide haben die Augen geschlossen.

Bei Ino

Ino ist immer noch in eines der Blubberbecken, um sich zu entspannen. Sie merkt nicht mal, dass Kiba auch in den Becken ist und sie die ganze Zeit beobachtet. Als Ino in eine Ecke ging, wo es etwas dunkel ist, verfolgt Kiba sie. Als Ino sich gegen eine Wand lehnen will, bemerkt sie dass die „Wand“ atmet. Mit geweihten Augen, dreht sie sich um und schaut auf einen schönen freien Oberkörper. Sie hebt leicht den Kopf und schaut in braune Augen, die Kiba gehören. Ino hat sich an Kiba ran gelehnt und wird leicht rot an den Wangen. Natürlich will sie schnell weg von ihm, doch Kiba hat gemerkt dass sie abhauen will und deswegen seine Arme um ihre Hüfte gelegt. Sanft zieht er sie so zu sich zurück, damit sie ihren Kopf an seine Brust legen kann. Ino hat große Angst, weil sie ihm viel zu nah ist. Auf einmal spürt Ino Kibas Lippen auf ihre

Stirn. Sie weitet leicht die Augen und bekommt ein paar Tränen in denen, die langsam ins Wasser tropfen. Kiba bemerkt die Tränen und hebt leicht ihren Kopf mit zwei Fingern an ihrem Kinn hoch und schaut in ihre wunderschönen hellblauen Augen. Er sieht ihre Tränen und wird selbst etwas traurig. Sanft streift Kiba Inos Tränen mit seinen Daum weg. Ino schaut verwundert zu Kiba, der sie sanft leicht an lächelt. Sie nimmt all ihren Mut zusammen und stellt Kiba eine Frage, die er ihr schon immer sagen wollte. „Kiba! Spielst du mit mir, oder magst du mich?“ Kiba schaut erst leicht verwundert, bevor er sie sanft anlächelt. „Wieso soll ich mit jemanden spielen, den ich sehr doll liebe. Ich habe mich sofort in dich verliebt, als ich dich zu ersten Mal sah. Ich will dich nie wieder verletzen. Bitte verzeih mir.“ Ino zuckt leicht, aber lächelt dann und Kiba erwidert ein sanftes lächeln. Sanft kommen sie sich näher und küssen sich. Ino hat ihre Hände auf seine Brust gelegt, während er sie im Arm genommen hat.

### Auf der großen Rutsche

Temari hat lange warten müsse bis sie auf der großen Rutsche, dran war. Hinter ihr steht Shikamaru und hat die ganze Zeit kein Wort gesagt. Als Temari rann ist und runter schaut, merkt sie wie steil die Rutsche ist. Vor lauter schreck, geht sie einen Schritt zurück. Sie hat große Angst und will wieder umdrehen, als sich eine Hand sanft auf ihre Schulter legt Sie dreht sich leicht um und schaut in Shikamarus beruhigtes Gesicht. „Wenn du willst, rutsche ich mit dir.“ Leicht zögernd nickt Temari und setzt sich ein Stück vor, damit Shikamaru sich hinter sie setzen kann. Shikamaru gibt von hinten einen kräftigen Stoß und beide rutschen ganz schnell runter. Temari schreit leicht auf, während Shikamaru sich kaputt lacht. Wütend dreht sie sich zu ihm um. „Ha, ha. So was findest du also lustig? Na warte!“ Sie spritzt den überraschten Shikamaru nass. „Oh man! Das kriegst du zurück! Das verspreche ich dir!“ Temari spielt ängstlich. „Mir zittern schon die Knie, Shikamaru.“ Als die beiden unten gelandet sind, will Temari aufstehen und schnell abhauen. Doch Shikamaru hält sie am Arm fest und hindert sie daran ab zu hauen. Sie dreht sich zu ihm um und beide stehen ganz sanft auf. Shikamaru hält immer noch Temaris Arm fest und langsam bekommt sie große Angst. Sanft geht er aus den Becken und zieht sie sanft mit sich. Temari lässt ihn zu, weil sie weiß, dass er eh zu stark für sie ist. Auf einmal liegt sie in seinen Armen und schaut geschockt hoch, in seine braunen Augen. „Hier kommt deine Strafe Temari und meine Gefühle für dich.“ Noch bevor Temari es richtig bemerkt, hat Shikamaru seine Lippen sanft auf ihre gelegt. Temari lässt den Kuss zu und entspannt sich.

### Auf den Sprungbrettern

Tenten ist in Saltosprüngen unschlagbar. Deswegen wundert sie sich nicht, dass viele Mädchen und Jungs ihr bei den Sprüngen zu schauen und dabei applaudieren. Unter den Zuschauern steht auch Neji, der sie mit einen verzauberten lächeln beobachtet. /So war doch schon immer meine Verlobte. Sie hat sich kein bisschen verändert./ Auf einmal sieht Tenten, Neji unter den Zuschauern und sein schönes Lächeln. Sie wird leicht rot und schaut deswegen leicht zur Seite. Auf einmal drängelt sich Neji nach vorne und stellt sich neben Tenten auf das zweite Sprungbrett. Tenten hat es gemerkt und schaut ihn panisch an. „Was soll das, Neji?“ Neji lächelt ihr zu. „Na was wohl Tenten? Ich möchte mit dir zusammen ins Becken rein springen. Und zwar gleichmäßig.“ Sofort verstummt, dass ganze Publikum und wartet auf Tentens antwort. Tenten kann Herausforderungen einfach nicht nein sagen. Sie lächelt ihn an. „Mit vergnügen, Neji.“ Immer noch sind alle stumm und warten auf den Sprung. Beide

machen einen Anlauf und springen mit zwei Vorwärtsrollen ins Becken. Sofort klatscht das ganze Publikum. Als beide auftauchen, hat Neji seine Arme um Tenten geschlungen und sie sanft auf den Mund geküsst. Tenten ist erst geschockt, bevor sie die Augen schließt und ihn sanft erwidert.

Am späten Abend gehen alle zehn, ohne ein Wort zu sagen auf den Weg nach Hause. Kaum sind sie in ihren Häusern, rennen alle auf ihre Zimmer und schmeißen sich auf ihre Betten. Keiner kann schlafen, denn alle müssen an ihren Kuss denken. Aber hinterher holt jeden die Müdigkeit ein und alle schlafen ein.

## Kapitel 8: Die Probe

Weiß auch nicht wie ich es geschafft habe so schnell ein weiteres Kapitel zu schreiben. Hatte einfach eine Idee.

Heute ist Donnerstag und das heißt für die zwölf Wächter, die sechs dunklen Magier und für die sechs dunklen Hexen Probe. Wenn eine Probe statt findet haben die Schüler egal aus Klasse A, B, C oder D zusammen Unterricht. Aber nur die eine Band gründen. Die Proben laufen fast 4 Stunden. Deswegen haben die anderen Schüler aus den Klassen A, B, C und D haben frei. Aber nächste Woche haben dann die geprobt haben frei und die anderen Unterricht. Als die Geschwister zusammen mit Anna in die Aula gehen, sind ihre Verlobten, so wie die Hexen und Magier schon da. Sie fragen sich warum ihre Verlobten so schadenfroh lächeln außer Naruto, der leicht lächelt und Hinata zu zwinkert, die sofort leicht rot wird. Die Wächterinnen schauen auf die Liste um nach zu sehen, welche Gang wann dran ist und ob sie als Solo oder Duo singen sollen. Und zum Schluss werden zwei Gangs ausgewählt zusammen zu singen. Aber als die Mädchen auf die Liste schauen, bekommen sie große Augen

1. Akatsuki
2. Hot – Girls
7. Black – Dragon – Boys
8. Dark – Flower – Girls
9. Black – Dragon – Boys Duett mit Dark – Flower – Girls

Ino ist sauer, denn die Mädchen haben immer noch die Küsse ihrer Verlobten im Kopf. Und ein Duett mit denen, können die überhaupt nicht gebrauchen.

„Erst die Küsse im Schwimmbad und jetzt das? Heute ist echt nicht unser Tag.“ Anna denkt leicht bei dem

Hot – Girls nach. „Ich frage mich wer von den Hot – Girls singen wird. Karin oder Ami?“ Die drehen sich zu den sechs Hexen um. Elly schaut sauer zu Anna rüber, weil sie genau wie Anna in Gaara verliebt ist. Der will aber nichts von ihr wissen sondern nur von Anna. Anna schaut nachdenklich zu den Hot – Girls hin. /Komisch. Ich habe das Gefühl sie schon mal gesehen zu haben. Schon am ersten Tag haben ich ein ungutes Gefühl./ Sakura hat eine Vermutung, denn sie kennt Karin zu gut. „Ich glaube Karin. Sie will immer im Mittelpunkt stehen. Und bei den Akatsuki bestimmt Sasukes älterer Bruder Itachi.“ Ernst schaut Sakura zu den Jungs rüber. Itachi merkt den Blick und lächelt ihr böse zu. Hinata findet aber auch noch etwas faul. „Warum dürfen unsere Verlobten und wir erst Duo und dann zusammen im Duett singen?“ Alle schauen leicht zu Hinata und zucken leicht mit den Schultern.

Sensei Kurenai betritt die Aula und alle sind leise. Drei Lehrer bestimmen ob sie auf der Abschiedsfeier, die dieses Jahr statt findet, singen dürfen.

Sensei Anko: Lehrerin für Geschichte und Erdkunde.

Sensei Orochimaru: Lehrer für Chemie und Physik  
Tsunade: Direktorin

Ausgerechnet ist Orochimaru dabei und das ist der strengst Lehrer, der Schule.

„Na dann. Akatsuki. Auf die Bühne. Die Instrumente stehen schon bereit.“ Itachi steht schon am Mikro und Hidan hat sich vorne am Bühnenrand gesetzt. Tobi sitzt schon am Schlagzeug und Deidra schon am Keyboard. Sasori und Pein stehen mit ihren Gitarren bereit. Die anderen Gangs haben sich vorne auf das Publikum gesetzt. Tobi gibt sofort mit dem Schlagzeug an.

Itachi  
Ihr seid so schön, so wunderschön.  
Und auch so schlau so schlau in fast allen Fächer.  
Ihr seid so schön. So wunderschön.  
Wieso verbringt ihr so viel Zeit mit den Loosen?  
Wir sind doch viel besser als die.  
Ihr seid so schön. So wunderschön.  
Wieso verbringt ihr so viel Zeit mit den Loosen?  
Wir sind doch viel besser als die.

Ergebnis:

Anko: 7,5

Orochimaru: 6.5

Tsunade: 7,0

„Für „Akatsuki“ 21 Punkte von 30. Kommen weiter.“ Die Jungs freuen sich natürlich sehr. Itachi grinst zu frieden zu seinen kleinen Brüdern. Wenn Blicke töten können, wäre Itachi bestimmt sechs Mal gestorben. Denn alle sechs schauen ihn wütend an.

„Als nächstes „Hot – Girls.“

Die Mädels stehen entspannt auf und grinsen fies zu den Wächtermädchen. Ino will sie am liebsten in Pflanzen ersticken lassen, doch Sakura beruhigt sie indem sie eine Hand auf ihre Schulter legt. „Ignorier sie einfach.“ Ino nickt ihr zu und entspannt sich Karin steht entspannt am Mikro und Ami hat sich vorne am Bühnenrand gesetzt. Mimi sitzt entspannt am Schlagzeug und Clara schon am Keyboard. Elly und Lisa stehen elegant mit ihren Gitarren bereit. Sofort fängt das Schlagzeug an.

Karin

Keine Sorge Cinderella.

Dein Traumprinz wird bald kommen. Und dich bald befreien.

Keine Sorge Cinderella.

Du musst nicht 100 Jahre warten. Er steht dir näher als du denkst.

Habe keine Angst.

Ergebnis:

Anko: 7,0

Orochimaru: 6.0

Tsunade: 7,5

„Für „Hot – Girls“ 20,5 Punkte von 30. Kommen knapp weiter.“ Karin und Ami schauen sich entspannt an. Sie pusten leicht aus.

Aber die nächsten drei Bands sind nicht weiter gekommen. Nur noch die Black – Dragon – Boys und die Darke – Flower – Girls können noch weiter kommen. Erst nach der großen Pause geht es weiter. Die Geschwister gehen entsannt spazieren, als Karin, Ami und ihre Mädchen auf sie zu kommen. „Ihr werdet niemals weiter kommen. Nur unsere Jungs. Schon gemein das ihre nachher noch ein Duett singen dürft mit ihnen. Aber sie gehören uns. Also gibt gleich auf.“ Sakura dreht sich leicht mit ihren Freunden um und gehen. Die Mädchen denken, dass sie aufgeben. Aber darauf können sie lange warten.

„Die Black – Dragon – Boys, auf die Bühne.“

Sasuke und Naruto stehen an ihren Mikros und nicken sich zu. Neji sitzt entspannt am Schlagzeug und Kiba steht zu frieden am Keyboard. Gaara und Shikamaru stehen mit ihren Gitarren konzentriert. Sie sind bereit. Die Mädchen sehen, dass ihre Verlobten aufgeregt sind. Die Jungs heben leicht ihren Kopf und zwinkern ihren verlobten zu, diese sofort leicht rot auf den Wangen wurden.

Langsam erklingen die Gitarren.

Sasuke

Was ist schlecht daran sich gut zu fühlen?  
Das Leben ist so hart, um Traurigkeit zu spielen.  
Mit Tränen kommt man hier nicht sehr weit.  
Doch was hilft ist Lockerheit.

Sasuke, Naruto

Alright

Naruto

Ich habe kein Problem mehr, mich zu ändern.  
Denn ich habe ein starkes Herz und einen hohen Sinn. Und ich lächle mehr, als vor ein paar Tagen.

Sasuke und Naruto

Denn nichts auf der Welt kann so schlimm sein. Niemand darf dich traurig machen, nein.

Halt dich fern vom Kummer, dann geht's dir viel besser. Lieb die Welt und sie liebt dich.

Ich sag: „Mir ging es nie besser. Ich fühl mich hell Ok. Mir ging es nie besser.“

Sasuke

Meine Zukunft gehört mir ...

Naruto

... und ich weiß ich schaff sie.

Ergebnis:

Anko: 8,5

Orochimaru: 8,0

Tsunade: 9,0

„Für „Black – Dragon – Boys “ 27,5 Punkte von 30. Kommen weiter.“ Sasuke und Naruto nehmen sich erschöpft in die Arme. Ihren Verlobten zerschlägt es die Sprache.

„Und als letztes „Dark – Flower – Girls.“

Ganz sanft stehen die Mädchen auf und die Jungs gehen elegant von der Bühne runter und an ihnen vorbei. Auf einmal flüstert Sasuke Sakura was zu, als sie an ihn vorbei geht. „Bitte, gib dein bestes. Sonst trete ich nicht bei Abschlussfeier auf.“ Sakura zuckt leicht, aber nickt dann. Sasuke gibt ihr einen Kuss auf ihre Stirn, wobei Sakura leicht rot wird.

Sakura und Hinata stehen an ihren Mikros und lächeln sich sanft zu. Tenten sitzt entspannt am Schlagzeug und Ino steht leicht am Keyboard. Anna und Temari stehen mit ihren Gitarren leicht und entspannt und alle sind bereit. Das Keyboard fängt ganz sanft an.

Sakura

Du gingst davon. Und ich fühl mich so klein.

Ich bin so allein, ich bin so allein

Hinata

Ohne ein Wort gingst du fort. Und ich möchte schreien

Ich bin so allein, ich bin so allein

Sakura und Hinata

Und ich fühl mich so unendlich leer.

Denn meinen Freund vermiss ich so sehr.

Hoffentlich geht diese Traurigkeit bald vorbei.

Ich bin so allein. Bin so allein

Anko hat während des Songs ein paar Tränen bekommen. Orochimaru hat sie getröstet, in dem er eine Hand auf ihre Schulter gelegt hat. Die beiden sind nämlich ein Paar und waren vor langer Zeit Freunde.

Ergebnis:

Anko: 9.5

Orochimaru: 9.5

Tsunade: 9,0

„Dark – Flower - Girls 28 Punkte von 30. Kommen weiter.“ Sakura und Hinata atmen leicht auf. Die Verlobten lächeln den Mädchen zufrieden zu.

Alle haben noch 30 Minuten Pause, bevor es weiter geht. Sasuke kommt sanft auf Sakura zu. „Nicht schlecht, meine Liebe. Nicht schlecht.“ „Danke, Sasuke. Du bist aber auch ganz gut.“ Sasuke lächelt sie an und küsst vorsichtig auf ihre Wange. Ein paar Tränen laufen über Sakuras Wangen. Sie vertraut ihren Verlobten einfach nicht. Sasuke nimmt sie auf einmal ganz vorsichtig in ihre Arme. „Wie viele Beweise brauchst du noch Sakura, damit du mir glauben kannst?“ Sakura kann einfach nicht antworten und legt nur ihre Hände auf seine Schultern und weint weiter. Sasuke krault leicht

über ihren Rücken um sie zu beruhigen. Gaara und Anna beobachteten sie von weiten. „Ich glaube, die kommen sich langsam näher. Ich glaube sie wird ihm bald das Ja Wort sagen.“ Anna hat aber noch ein ungutes Gefühl. „Ja. Aber Itachi wird das bestimmt nicht einfach zu lassen. Er liebt Sakura immer noch, obwohl sie schon Verlobt ist.“ Sie schaut zu den Akatsuki und sieht wie Itachi wütend zu Sakura und Sasuke hin schauen, die sich immer noch in Arm halten. „Da gebe ich dir recht, Anna. Jetzt geht das Abenteuer erst richtig los.“

Das Duett kommt im nächsten Kapitel, sonst wird es nicht durch kommen, wegen den vielen Songs. Und was hat Itachi vor? Habt ihr Ideen, sonst müsst ihr wieder lange warten, denn mir fällt gerade nichts ein. Ich brauche eine Art Warnung für Sakura, so dass Itachi ihr etwas an tut, was sie nicht will.

## Kapitel 9: Itachis Warnung und ein romantischer Song

Tut mir leid, aber ich hatte kaum Zeit und kaum Ideen.

Der Unterricht ist fast vorbei. Nun fällt nur noch das Lied mit Sasuke und Sakura. Aber noch haben sie 30. Minuten Pause. Anna schaut zu den Akatsukis rüber und macht große Augen, denn da fehlt einer. „Oh nein. Wo ist Itachi?“ „Keine Ahnung.“ Sie dreht sich zu Gaara um, der auch geschockt hin schaut. „Ich habe 5 Minuten nicht aufgepasst und jetzt das.“ Auf einmal kommen alle Wächter außer Sakura zu ihnen. Ino schaut leicht panisch zu den beiden. „Wisst ihr wo Sakura ist?“ „Nein. Erst Itachi und jetzt Sakura. Oh man.“ Naruto glaubt sich wohl verhöhrt zu haben. „Na großartig. Die können wer weiß wo sein!“ Tenten versucht allen Mut zu machen. „Wir müssen die beiden dann eben suchen. Wir haben nur noch eine halbe Stunde Zeit.“ Sasuke nickt zu. „Wir trennen uns!“ Sie nicken und jeder geht einen anderen Weg und durchsucht ein Teil der großen Schule.

Spulen wir mal zurück

Sakura macht etwas Absatz von der Gruppe um ein bisschen spazieren zu gehen. Aber darauf hat Itachi nur gewartet. Er versteckt sich vor ihr an der Wand und als Sakura ihn vorbei geht, legt er eine Hand auf ihren Mund und zieht sie weg. Sakura versucht sich zu befreien, doch Itachi bleibt stand. „Ich habe dich gewarnt, Sakura. Du gehörst mir und nicht meinen kleinen dummen Bruder Sasuke.“ /Itachi!/ Sakura wird weg gezogen von ihren Freunden.

Normalzeit

Itachi hat Sakura gegen die Wand gedrückt und küsst sie. Sakura hat panische Angst, aber kann sich nicht befreien. Itachi ist zu stark für sie. Er wird immer grober zu ihr. Sakura verliert voller Schmerzen ein paar Tränen. /Sasuke! Ohne dich komm ich hier nicht mehr raus. Bitte hilf mir!/ Itachi merkt nicht wie Sakuras Verlobungsmall auf einmal leicht rot aufleuchtet. Die Male zeigen, den Verlobten wenn einer von den beiden in Gefahr ist, somit leuchtet Sasukes Mal auch rot auf. Der ist inzwischen in der Bibliothek. „Nanu? Mein Mal.“ Er hört Sakuras Hilferuf. „Sasuke! Ohne dich komm ich hier nicht mehr raus. Bitte hilf mir!“ „Sakura! Sie sind nur ein paar Meter von der Halle entfernt und wir sind so dumm und laufen weiter weg. Mir reicht es. Das las ich mir nicht mehr gefallen.“

Sasuke rennt wie der Blitz zu der Stelle wo er glaubt Sakura zu finden. Aber da ist niemand. Da fällt Sasuke wieder was ein und zuckt leicht mit den Augen. /Itachi hat doch die Gabe sich und anderen Personen unsichtbar zu machen. Die beiden sind hier, aber ich kann sie nicht sehen./ Itachi und Sakura sehen Sasuke. Sakura kann nicht reden, weil Itachi eine Hand auf ihren Mund gelegt hat und sie fest im Arm hält. /Dummer kleiner Bruder! Deine Sakura gehört jetzt mir./ Sakura weint immer noch und sieht Sasuke. /Bitte Sasuke. Finde mich. Ich will nicht bei Itachi bleiben. Hilf mir./ Sasuke spürt auf einmal Sakura auf der rechten Seite an der Wand. Vorsichtig hebt er die Hand und spürt Sakura. „Hab ich dich!“ Mit einem guten gezielten Schlag, trifft Sasuke Itachi voll ins Gesicht. Er lässt Sakura los, die sofort in Sasukes Armen landet und weint. Sasuke streichelt durch ihr langes Haar und beruhigt sie. „Sasuke! Ich hatte

große Angst!“ „Keine Angst, Sakura! Ich bin bei dir. Komm! Lass uns gehen.“ Beide gehen zu dem anderen Wächter. Ino rennt sofort auf die beiden zu und umarmt Sakura.

„Oh Sakura. Ich habe große Angst um dich gehabt und die anderen auch.“ Sakura erwidert die Umarmung. „Ist schon gut. Sasuke hat mir noch rechtzeitig geholfen.“ Auf einmal kommt Itachi zu seiner Gruppe. Er schüttelt den Kopf und Karin legt eine Hand auf seine Schulter und flüstert ihm was zu. Das gefällt den Wächtern überhaupt nicht. Naruto schaut auf die Uhr. „Ok. Sasuke und Sakura. Wir müssen jetzt auf die Bühne“. Nun kommt schon.“ Sakura schaut zu Sasuke, der leicht lächelt und nickt. Sakura nickt nur und beide gehen auf die Bühne. Ino steht leicht am Keyboard. Shikamaru und Temari stehen mit ihren Gitarren. Sasuke und Sakura stehen an den Mikros leicht entspannt. Sasuke lächelt Sakura leicht zu. Leise spielt die Gitarre.

Sasuke:

Ich stehe hier ganz allein. Möchte so gern bei dir sein. Ich brauch dich und deine Zärtlichkeit. Hier draußen ist es kalt. Und du gibst mir den Halt. Ich will zu dir, doch du bist noch so weit.

Sakura:

Ich greife nach einem Stern. So hell und doch so fern. Ich such nach dir, in meiner Einsamkeit. Oh. Egal wohin ich laufe. Ich gebe niemals auf. Zeig mir den Weg und schenk mir etwas Zeit.

Beide:

Zeig mir das Licht, es brennt in unseren Herzen.

Sasuke:

Den Regenbogen.

Sakura:

Den Sonnenstrahl.

Sasuke:

Zeig mir das Licht.

Beide:

Zeig mir das Licht.

Anko, sowie Orochimaru und Tsunade sind beeindruckt. Ino zwinkert zu Kiba. „Ich habe doch gesagt. Zusammen sind sie unschlagbar.“ Ino nickt ihren verlobten und zu. Aber sie wird wieder etwas traurig. Kann Sakura Sasuke überhaupt vertrauen? Kann sie Kiba vertrauen? Oder benutzen ihre Verlobten sie nur? Ino schaut traurig nach unten und seufzt. Kiba sieht das was mit Ino nicht stimmt und schaut sie traurig an. /Ach Ino./

Die Schule war gegen 16.00 Uhr zu Ende. Naruto hat Hinata noch auf ein Eis eingeladen. Die hat sofort aber auch schüchtern Ja gesagt. Hinata ist beschäftigt. Aber was ist mit den anderen. Sasuke hat Sakura gefragt, ob sie ihn massieren kann,

weil er voll die Rückenschmerzen hat. Sakura nickt leicht und ist bei Sasukes Zimmer.

Sasuke liegt schon mit dem Bauch unten auf dem Bett und entspannt sich. Er trägt nur noch eine schwarze Hose. Sakura trägt eine kurze blaue Jeanshose und ein pinkes Spagettiträger T- Shirt. Sakura schaut auf seinen Rücken. Er wirklich gute Muskeln, aber Sasuke benutzt dieses Aussehen nur um mit Mädchens zu schlafen. Sie massiert ihn ganz vorsichtig und Sasuke fühlt sich einfach wohl.

Kiba hilft Ino im Garten bei den Blumen gießen. Neji und Tenten sind im Park spazieren gegangen. Anna und Gaara üben am Klavier. Shikamaru liegt auf einer Wiese und schläft, während Temari neben ihn sitzt und zeichnet.

Langsam tun Sakura die Hände weh und hört auf Sasuke zu massieren. Er öffnet die Augen und dreht sich zu ihr um. Sakura schaut ihn mit leicht rot gefärbten Augen an, als Sasuke eine Hand auf ihre Wange legt und sie sanft streichelt. Sakura verliert ein paar Tränen, die Sasuke. Er seufzt. „Wann kannst du mir vertrauen?“ Sakura weitet die Augen und schaut zu Sasuke.

## Kapitel 10: Die wahren Gefühle der Verlobten

Sorry ist sehr kurz und ich habe kaum Zeit.

Sakura schaut immer noch in die schwarzen mysteriösen Augen von ihren Verlobten Sasuke Uchiha. Er schaut einfach in ihre wunderschönen, aber auch gleichzeitigen traurigen grünen Augen. Er wischt ganz sanft ihre Tränen weg, die langsam an ihren Wangen runter laufen. Vorsichtig setzt er sich auf und Sakura schweigt. Wie kann sie ihm vertrauen? Nutzt er sie vielleicht auch aus?

Während Sasuke und Sakura sich immer noch in die Augen schauen und Sakura immer noch viele Fragen in ihren Kopf hat, sitzen Naruto und Hinata gemütlich in einen Eiscafe. Beide schauen sich eine Zeit lang in die Augen, bis Hinata nachdenklich aus dem Fenster schaut. Naruto wundert sich. „Was hast du den, Hinata?“ „Ich frage mich wie es Sakura geht. Sie massiert doch heute ihren Verlobten Sasuke. Ob das gut geht?“ Jetzt wird auch Naruto nachdenklich. /Da hat sie recht. Sasuke! Bau bloß keinen Mist wieder. Was hast du nun vor?/ Nicht nur die beiden machen sich um Sasuke und Sakura sorgen, auch die anderen Wächter und deren Verlobte machen sich große Sorgen. Ino schaut im Garten nachdenklich rauf zum Himmel. Kiba beobachtet sie. „Was hast du?“ „Sasuke wird Sakura wieder was Böses an tun. Ich spüre es.“ „Ich finde du sollst diesmal Sasuke vertrauen. Immerhin hat er Sakura vor Itachi gerettet.“ Ino beobachtet die Vögel. /Trotzdem habe ich Angst. Sakura bitte pass auf dich auf./

Sakura hat ihren Kopf zur Seite gedreht, weil sie Sasuke nicht mehr in die Augen sehen kann. Doch Sasuke hat zwei Finger unter ihrem Kinn gelegt und sie sanft wieder zu sich zurück gezogen. Sanft legt er seine Lippen auf ihre. Sakura zögert erst, doch dann erwidert sie ihn. Sie kann ihm einfach nicht widerstehen. Als aber Sasuke eine Hand unter ihr T-Shirt legt, wacht sie auf und schupst Sasuke von sich weg. „Hör bitte auf. Ich will das nicht.“ Ein paar Tränen laufen über ihre Wangen. Sasuke legt eine Hand auf ihre Schulter. „Verzeih mir, Sakura. Ich wollte nicht so schnell sein.“ Sakura wirft sich in die Arme von Sasuke und weint, während er durch ihr langes Haar streichelt. Sakura will ihm ja vertrauen, doch die Angst das Sasuke sie nur benutzt ist zu groß. Ihre Hände liegen zitternd auf seinen Schultern. Langsam löst sie sich von ihm, aber traut sich immer noch nicht ihn an zu schauen. „Warum schaust du mich nicht an? Du kannst mir vertrauen?“ „Aber wie?“ „Sieh mich an. Ich benutzt dich nicht.“ Sakura zittert leicht und schaut in seine Augen. Sasuke legt seine Hände auf ihre Wangen und Sakura hört auf zu zittern, denn sie sieht sein Vertrauen in seinen Augen. /Irgendwie kann ich ihm doch vertrauen. Wenn er nicht gewesen wäre, dann hätte Itachi mir wer weiß was angetan./ Sasuke sieht kein Angst mehr in ihren Augen. Vorsichtig nimmt er sie im Arm und küsst sie. Sakura lässt ihn zu.

Während Sasuke und Sakura immer noch unerreichbar sind, braut sich bei den 6 dunklen Magiern und den 6 dunklen Hexen böse Dinge. Itachi brodelt vor Wut. „Fast hätte ich sie gekriegt und Sasuke geht mir dazwischen. Er will sie vor mir beschützen. Mir reicht es.“ Karin beruhigt ihn und Deidra versucht auch sein Glück. „Sie lieben sich aber nicht.“ Sasori hat aber eine schlechte Nachricht, als er in eine Kristallkugel rein schaut. Da drinnen erscheinen Sasuke und Sakura und Itachi ist so sauer, dass er die

Kugel zerschlägt. Elly erschafft sofort eine neue.

#### Im Garten

Kiba und Ino sind mit der Gartenarbeit fast fertig. Ino ist immer noch am gießen der Blumen, als Kiba ihr etwas ins Haar steck. Vorsichtig tastet sie und spürt eine Rosenförmige Spange in ihrem Haar. „Ich hoffe sie gefällt dir.“ „Ich danke dir Kiba.“ Kiba lächelt nur und umarmt sie von hinten. Ino entspannt sich.

#### Im Cafe

Naruto hat vor Hinata eine mittelgroße blaue Schachtel hingelegt. „Nun mach schon auf.“ Vorsichtig öffnet Hinata die Schachtel und macht große Augen. Eine silberne Brosche hat Naruto ihr geschenkt. Zwei Delfine umkreisen eine blaue Perle. „Sie ist wunderschön. Ich danke dir Naruto.“ Naruto lächelt ihr zu. Langsam stehen die beiden auf und Naruto und Hinata gehen langsam zurück.

#### Auf der Wiese

Temari merkt wie Shikamaru sich hinter sie setzt und ihr eine Kette umlegt. An der goldenen Kette ist ein kleiner silberner Fächer dran. „Sie ist wunderschön. Danke Shikamaru.“ Shikamaru lächelt und nimmt sie im Arm.

#### Bei Tenten und Neji

Tenten hat von Neji ein silbernes Armband bekommen. „Neji ich..“ „Ich will dich nicht verlieren.“ Sanft küsst er sie. Tenten bekommt Tränen in ihren Augen.

#### Bei Anna und Gaara.

Gaara und Anna sind mit den Klavierstunden fertig. Anna traut ihren Augen nicht, den Gaara schenkt ihr goldene Ohrringe. „Gaara.“ „Ich hoffe sie gefallen dir.“ Sie nickt.

Auch Sasuke hat was für Sakura. Vorsichtig legt er ihr eine Kette um den Hals. Sie ist aus Silber und hat einen Kirschblüten Anhänger. „Sasuke.“ „Die will ich dir schenken.“ Sanft küsst er sie.

Was haben die dunklen Hexen und Zauberer vor? Lasst euch überraschen

## Kapitel 11: Eine schlechte Nacht

Es tut mir leid, aber ich habe voll keine Idee gehabt, wie es weiter gehen soll. Sorry

Während die Verlobten langsam Vertrauen zueinander finden, wohlmöglich Arm in Arm liegen, eng umschlungen, wird Itachi im Versteck schon seit Stunden immer unruhiger. Ungeduldiger. „Verdammt! Es reicht mir langsam. Karin. Wie lange soll das denn noch dauern?!“ „So beruhige dich doch“, spricht sie versöhnlich, versinkt dann jedoch wieder in ihre eigene Welt. „Wo war ich...?“ Karin steht in einem Raum, vor ihr ein großer Kessel, an der Wand ein riesiger Schrank voll mit etlichen Flaschen. „Kröteneier, Rattenschwanz“, spricht sie vor sich her. „Urin von der Pferdefliege. Das Gebräu zehn Stunden kochen lassen und der Kontrolltrank sollte fertig sein.“ „Gut gemacht, Karin“, lobt der dunkelhaarige Schönling. „Wenn die Mädchen den Trank trinken, werden sie uns vertrauen und sich in uns verlieben.“ „Ja“, stimmt sie zu, rückt ihre Brille zu Recht und wankt ein: „Aber vergiss den klitzekleinen Haken nicht.“ „Welchen Haken?“, seine Stimme ist fragend, hat einen bedrohlichen Unterton. „Schau. Hier steht es“, fängt sie an und liest vor: „Sollte das Opfer der großen, einzig wahren Liebe, wieder in die Augen schauen, so wird der Bann gebrochen und die Liebenden vermögen sich wieder in die Arme zu schließen.“ „Dann sorgen wir gefälligst dafür, dass sie diesen Bastarden nicht mehr in die Augen sehen werden. Verstanden?!“ Seine Stimme lässt keine Widerrede zu. Die Rothaarige zieht die Stirn kraus und sieht, wie er wütend, aber elegant wie eh und je zum Balkon geht. In den Nachthimmel hinauf schaut und mit einer wunderschönen, auf eine verkorkste Art und Weise berührende Stimme, an zu singen fängt.

„So hört meinen Ruf. Sasuke, du wirst mich nie besiegen. Kleiner Bruder, oh nein, niemals wirst du mich besiegen.“

So kurz vor dem Ziel hält mich niemand auf. Niemand, Sasuke, so höre: Ich bin stärker. Ich werde Rache nehmen. Dafür Sorge ich. Haha, haha. Hahahaha, Hahahaha. Und ich werde gewinnen. Werde dein Blut sehen. Blut und Tod. An deinen Schreien werde ich mich laben.

Ich räche mich, das schwöre ich. Bei dem Herzen unserer Eltern. Haha, haha. Hahahaha, Hahahaha. Sakura wird Mein sein.

Mein allein. Haha.“

Zufrieden mit seinem Werk geht er zurück.

„Heute wird die Nacht unseres Traumes sein. Ich werde in sie eindringen, in ihre Gedanken, werde sie verwöhnen.“ Sinniert er vor sich her, ehe er sich an seine Gehilfin wankt.

„Ist das Schlafpulver fertig?“

„Natürlich Itachi. Hier, bitte.“ Sie über gibt Itachi ein mit blauem Samt überzogenes Kästchen. „Hab Dank, Karin.“

Am Abend, als der Mond hoch oben, kugelrund am düsteren Himmel steht, liegt Sakura, eingebettet in Sasukes Armen und schläft.

Itachi schwebt als Geist über die beiden verliebten und schaut sehr sauer und voller Zorn. /So weit sind sie also gekommen? Ich hoffe die Nacht hat dir mit meiner schönen

Kirschblüte gewesen? Denn diese Nacht wird ein schöner Alptraum für dich, kleiner Bruder. Er holt das blaue Kästchen aus seinem Mantel und öffnet es. Er nimmt eine Prise von dem grünen Pulver und streut es über Sakura. Sakura dreht sich auf einmal unwohl hin und her. Itachi lächelt und öffnet in seinem versteck in einen dunkeln Raum seine Augen. „Na dann geht es jetzt los, Sakura. Meine zukünftige Frau.“ Itachi schaut auf seine Kristallkugel und konzentriert sich.

Sakura öffnet vorsichtig die Augen und ist sofort geschockt. Sakura steht angekettet an der Wand. Ihre Beine sind noch frei. /Verdammt! Itachi, das ist doch alles dein Werk./ „Ja, Sakura. Das ist alles mein Werk.“ Sie schaut nach vorne und sieht Itachi vor ihr stehen. „Im gegen Zusatz meines Bruders Liebe ich dich. Sasuke will dich doch nur um König zu werden. Also schenk mir dein Herz.“ „Niemals!“ Sakura versucht sich zu befreien. „Na, na. Sasuke wird dich nicht kriegen.“ Itachi kommt langsam auf sie zu und zieht ein Messer hervor. Sakura kriegt panische Angst. „Hilf mir, Sasuke.“ Itachi streichelt mit dem Messer langsam an ihren Armen. „Nicht bewegen. Ich will dir nicht weh tun.“ Er haucht gefährlich an ihr Ohr. /Sasuke! Bitte hilf mir./

Sasuke spürt den Hilferuf von Sakura und wacht sofort auf. Er sieht das Sakura in ihrem Traum fest gehalten wird. „Oh nein Itachi. Du kriegst sie niemals!“ Sasuke rüttelt so lange an Sakura, bis sie die Augen öffnet. „Sakura, Ich bin es.“ Sakura erkennt ihn sofort und wirft sich Sasuke voller Angst in die Arme. „Ich habe Angst.“ „Shh.“ Er streichelt sanft über ihren Rücken.

Itachi konnte gar nicht richtig hin sehen als, Sakura auf einmal verschwindet. Itachi öffnet wieder die Augen an der Kristallkugel. „Sasuke! SASUKE! Dafür wirst du büßen.“ Hinter seiner geschlossenen Tür stehen Deidra und Clara. Sie schauen sich an. „War wohl nichts.“ „Da stimme ich dir zu Deidra. Komm lass uns trinken gehen.“ Deidra nickt und beide gehen. Sasori beobachtet Gaara und Anna durch seine Kristallkugel. Er kocht vor Wut, was er da sieht. Denn Anna und Gaara liegen en aneinander gekuschelt im Bett und schlafen. Vor Wut brennt er im Feuer.